

## „Wir schaffen Teilhabe“ ist Motto des Caritas-Treffs

Die Gäste der Libori-Festwoche erwartet am Kleinen Domplatz ein Neustart.

■ **Paderborn.** Beim Caritas-Treff am Kleinen Domplatz gibt es in der Libori-Festwoche einen Neustart mit Veränderungen. „Wir schaffen Teilhabe“, lautet das Motto. Die Getränke bietet die Josefsbrauerei an, Europas erste behindertengerechte Brauerei. Sie wird nicht mehr vom Josefsheim aus Olsberg-Bigge geführt. Lieferant ist die Josefs Bräu Produktions, die in Bad Lippspringe produziert und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt schafft. Mit an Bord ist wieder die Gesellschaft In Via Lioba aus Paderborn, bei der die berufliche Förderung benachteiligter junger Menschen im Fokus steht. Sie bietet hochwertige Kaffeespezialitäten an. Verstärkung erhält der Café-Bereich von der „Zimtschnecke“ Kikilento aus Salzkotten-Scharmede. Die drei Unter-

nehmen stehen für qualitätsvolle Speisen und Getränke, die fair, inklusiv, regional und ökologisch nachhaltig produziert werden. Gleichzeitig soll Menschen mit Handicap Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht werden. An den Tagen von Samstag, 23. bis Sonntag, 31. Juli prägen nacheinander die Initiative youngcaritas, der Kreuzbund, die Arbeitsgemeinschaft für Müttergenese, die Caritas-Konferenzen, die Vinzenz-Konferenzen, In Via, die Malteser, die Arbeitsgemeinschaft Hospizbewegung sowie die Caritas Wohn- und Werkstätten das Teilhabe-Thema. Geöffnet ist jeweils von 11 bis 20 Uhr. Start am ersten Samstag ist um 15 Uhr und am ersten Sonntag um 11.30 Uhr. Am zweiten Samstag geht es ab 15 Uhr los, weil das Gelände für die Verleihung des Pauline-von-Mallinckrodt-Preises reserviert ist.



Der Caritas-Treff am Kleinen Domplatz in Paderborn ist beliebter Anziehungspunkt in der Libori-Festwoche. Foto: Sauer

## Seebrücke spendet 1.000 Euro

■ **Paderborn.** Im Anschluss an die jüngste Mahnwache hat die Seebrücke Paderborn 1.000 Euro an Martin Kolek übergeben. Die Gelder sind vor allem bei der Straßensammlung während der monatlichen Mahnwache zusammen gekommen. Martin Kolek kommt aus Delbrück und nimmt als aktives Mitglied des Vereins Resqship an Einsätzen des Beobachtungsseglers Nadir auf dem Mittelmeer teil. Das gespendete Geld wird dringend benötigt. Von den 1.000 Euro

wird ein Akku für einen Defibrillator auf dem Einsatzschiff Nadir gekauft. Nachdem die Mahnwache für Menschen, denen auf der Flucht Hilfe verweigert wird, beendet wurde, informierte Kolek in der Gaststätte Sputnik noch über die Hintergründe, wie im Mittelmeer internationales Recht von den europäischen Staaten gebrochen werde. Er machte laut einer Mitteilung aber auch deutlich, dass der Verein und damit die Einsätze der Nadir Zuspund und Unterstützung erfahren.

**Ihr Draht zur Neuen Westfälischen**

**Aboservice:** (0521) 555-888 **Lokalredaktion:** (05251) 29 99 50  
**Anzeigenservice:** (0521) 555-333 **Fax Redaktion:** (05251) 29 99 65  
**Kartenvorverkauf:** (0521) 555-444

**E-Mail:** paderborn@nw.de

Uwe Müller (um) 29 99-57 Jens Reddeker (red) 29 99-55

**Neue Westfälische**  
Herausgeber: Klaus Schrotthofer  
Chefredakteur: Thomas Seim  
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil  
Lokales: Viktoria Bartsch, Hans-Hermann Igges (stv.), Redaktionstechnik: Stefan Weber  
Die Neue Westfälische ist Partner der **Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage:**  
Geschäftsführung: Sandra Dalk  
Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)  
Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Christian Lund (Stv.)  
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; Zwischen Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes; Kultur/Medien: Stefan Brauns; Sport: Torsten Ziegler; Reporter: Matthias Büngeboth; Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek  
Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälischen Verlage GmbH & Co. KG  
Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld  
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordertes Manuskript, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.  
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appelt  
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 58 vom 1. Juli 2022.

**Monatlicher Bezugspreis** bei Trägerzustellung 45,90 EUR, bei Postzustellung 51,80 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 29,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).  
Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.  
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig donnerstags und samstags die Veranstaltungssseiten ERWIN sowie an jedem Dienstag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.  
Sofort Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.  
Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer  
Herstellung: NOZ-Druck, Osnabrück  
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.  
Internet: www.nw.de  
E-Mail: paderborn@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).



EU-Austauschschülerinnen und Schüler gewinnen Einblicke in duales Ausbildungssystem. Foto: Privat

## Einblicke in duales Ausbildungssystem

Das Berufskolleg Schloß Neuhaus führt eine internationale Projektwoche durch. EU-Austauschschüler informieren sich an der koordinierenden Schule im Erasmus+-Projekt.

■ **Paderborn-Schloß Neuhaus.** Für die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Schloß Neuhaus ist der wöchentliche Schulbesuch Alltagsgeschehen. Bekannt sind Mitschüler, Kurse, Arbeitsgruppen und Projekte. Für 18 Jugendliche und sechs begleitende Lehrkräfte aus Italien, Spanien und Polen war ein kürzlich stattgefundener Besuch am Berufskolleg Schloß Neuhaus (BKSN) aber alles andere als gewöhnlich. Das BKSN fungiert als koordinierende Schule im Erasmus+-Projekt unter dem Thema „Migration in der EU – Chance oder Bedrohung?“ und organisierte eine spannende Projektwoche. So ging es in der Woche in Paderborn um die Frage der beruflichen Integration von Migranten. Diesbezüglich hatten die Organisatoren des deut-

chen Workshops um Projektleiterin Ursula Olschewski ein anspruchsvolles Programm ausgearbeitet. Die Gäste interviewten am ersten Tag mehrere Schülerinnen und Schüler aus der internationalen Flüchtlingsklasse und tauschten sich aus. „Derartige Klassen sind in Italien, Spanien und auch in Polen nicht bekannt“, erklärt Norbert Damke, stellvertretender Schulleiter des Berufskollegs Schloß Neuhaus. Er erläuterte auch die Hintergründe dieses Klassenmodells. Erst kürzlich sei zur Unterstützung und zum berufsschulischen Einstieg in Deutschland eine spezielle Klasse für Ukrainer eingerichtet worden. „Anfang Juni wird es eine weitere Klasse für junge Ukrainer im Alter von 16 bis 18 Jahren geben“, so Damke. „Junge Menschen sind Brückenbauer in Europa“, betonte der stellvertretende Landrat Hans-Bernd Janzen, der zur Begrüßung der internationalen Gäste ins Neuhäuser Berufskolleg gekommen war. Es sei von äußerster Wichtigkeit, die kommenden Generationen immer wieder aufs Neue für ein friedliches Europa zu sensibilisieren. „Veranstaltungen wie diese sind notwendig um das gegenseitige Verständnis für ein geeintes Europa wachzuhalten“, verdeutlichte Janzen. „Wo soll die berufliche Reise eigentlich hingehen?“, diese Frage, stellt sich jeder Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Deshalb umfasste ein wichtiger Block im Rahmen der Projektwoche auch die berufliche Integration. „Potenzialanalyse“, so lautet in diesem Zusammenhang ein wichtiges, fachliches

Zauberwort, das die Teilnehmenden im Rahmen ihres Besuchs kennenlernen und mit Leben füllen. Auf der Basis von zu ermittelnden individuellen Kompetenzprofilen erarbeiteten sie im Rahmen einer persönlichen Potenzialanalyse Empfehlungen für bestimmte Berufsfelder. Unterstützt wurden sie dabei von der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW). Einen echten Einblick in unterschiedliche Berufszweige – live und in Farbe – ermöglichten schließlich Virginia Miracco und Olga Marks von der Kreishandwerkerschaft. Sie führten die Jugendlichen durch die Werkstätten des Zimmerer-, Metall- und Baubereichs im tbz. Auch ein Besuch bei den Firmen DAF Schmidt, Automobile Hillebrand Kfz und Etisa Elektro Technik Industrie Service standen auf der Agenda,

um dort Interviews zum Thema Integration von Zugewanderten zu führen. Abgerundet wurde die Woche durch einen Besuch auf der Wewelsburg, wo Museumspädagoge Reinhard Fromme einen Workshop zur Konzeption von Ausstellungen und die wirkungsvolle Präsentation anbot. Deutschland war nur ein Zwischenstopp auf der außergewöhnlichen Reise der Schülerinnen und Schüler. Denn in den fünf Projektwochen werden sie neben Deutschland noch Polen, Italien und Spanien bereisen, um in Workshops vor Ort zu den unterschiedlichen Aspekten rund um das Thema „Migration in der EU“ zu arbeiten. Vom Berufskolleg Schloß Neuhaus reist eine Projektklasse mit 20 Schülerinnen und Schülern in die beteiligten Länder.



Treue Beschäftigte der Farbengroßhandlung Walter Braun sind (v.l.) Tim Obermann, René Grundmann, Matthias Vollstedt, Dieter Rumpf, Cornelia Schatz, Steffen Spitzer, Inge Ristow, Carsten Krüger, Verena Geisthoff, Geschäftsführer Peter Koch, Klaus Jakob, Matthias Kramps, Michael Lücke, Andreas Nipken, Konrad Marker, Jürgen Ewald und Andreas Nacke. Foto: Farben Walter Braun

## Jubilar-Ehrungen und Verabschiedung von Inge Ristow

■ **Paderborn.** Bei der Farbengroßhandlung Walter Braun mit Standorten in Paderborn, Kassel, Göttingen, Soest und Lippstadt fand eine eigens veranstaltete Feier im großen Kreis statt, um langjährige Beschäftigten zu ehren. Wegen der Pandemie mussten die Weihnachtsfeiern mit Jubilarerhrungen ausfallen. Jetzt standen 26 Beschäftigte im Mittelpunkt, die in den Jahren 2020 bis 2022 auf 30, 25, 20, 15 und 10 Jahre im Unternehmen zurückblicken können.

Einen besonderen Tag erlebte Inge Ristow. Sie freute sich über den Dank der Geschäftsführung für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit und anerkennende Wort zum Abschied in den Ruhestand. „Inge Ristow hat sich im Laufe ihrer Betriebszugehörigkeit sehr für das Unternehmen eingesetzt. Sie hatte stets ein offenes Ohr für die Kunden und die Kollegen“, lobte Geschäftsführer Peter Koch im Namen der Belegschaft Walter Braun ihr Engagement und ihre kollegiale Zusammenarbeit.

## Terminkalender

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

**Paderborn-Zentrum**  
**Gesundheit**  
**Deutsche Rheuma-Liga AG Paderborn**, Das Büro (Reumontstr. 32) ist zurzeit geschlossen. Persönl. Sprechzeiten nur nach tel. Anmeldung Di 14.30-15.30 unter 0201/82797736 (oder AB) u. E-Mail: [ag-paderborn@rheuma-liga-nrw.de](mailto:ag-paderborn@rheuma-liga-nrw.de), Altenheim St. Johannisstift, Reumontstr. 32.  
**Kirchen**  
**Montagsakademie – Vorlesungsreihe der Theologi-**

**schen Fakultät Paderborn**, Livestream über den Youtube-Kanal der Fakultät, [www.thf-paderborn.de](http://www.thf-paderborn.de), 18.00, Treffpunkt.  
**Speziell für Jugend**  
**Treffen für hörgeschädigte Jugendliche**, Kickern, Dart, Computerspielen, Hausaufgabenhilfestellung, 15.30 bis 18.30, Beratungsstelle für Hörgeschädigte, Bleichstr. 70, Tel. 3 33 59.  
**Sonstiges**  
**Neue Westfälische: Anzei-**

**gen – Abo – Auskunft**, zurzeit nur telefonisch, Gertrud-Gröninger-Str. 12, Tel. 2 99 90.  
**Anonyme Alkoholiker**, Meetings täglich, Kontakt u. Erste Hilfe: (0176) 51 91 01 10.  
**ZeitSpende**, nur telefonisch erreichbar unter 05251/8811320, 15.00 bis 17.00, Historisches Rathaus, Rathausplatz.  
**Apotheken**  
**Paderborn**, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 00 228 33 oder unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de), Paderborn.

**Ärzte**  
**Zentrale Arztrufnummer**, außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117.  
**Notfallpraxis für Erwachsene**, 18.00 bis 22.00, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.  
**Kinderarzt**  
**Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst**, 19.00 bis 21.00, Bei Hausbesuchen Tel. 116117, Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48.

**Sonstige Notdienste**  
**Telefonseelsorge**, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.  
**Frauenhaus**, Paderborn Tel. 05254/9322366; Salzkotten Tel. 05258/ 98 74 80.  
**Wohin heute**  
**Ausstellungen**  
**Inge – ein kurzer Lebensweg**, Sonderausstellung, 8.00 bis 12.30, 13.30 bis 16.00, Kreismuseum Wewelsburg, Burgwall 19, Wewelsburg.